



Eine von uns

■ Ja, es gibt eben nicht nur interessantes aus den Veranstaltungen und Vorkommnissen im Umfeld der Genossenschaft zu berichten, sondern auch aus dem persönlichen Bereich der Mitglieder. Denn unter den fast 15.000 Menschen, die Mitglied bei den Schiffszimmerern sind, gehen natürlich viele interessanten Berufen nach, haben ausgefallene Hobbys oder üben ehrenamtliche Tätigkeiten aus. Eine von diesen ist Wiebke Johannsen. Frau Johannsen ist Historikerin und Stadtführerin und veranstaltet regelmäßig Stadtrundgänge durch verschiedene Stadtteile Hamburgs. Das Spektrum reicht von der Neustadt bis hin zur Gedenkstätte Neuengamme. Dabei verbindet Frau Johannsen oft die Besichtigungstouren mit besonderen Themen wie beispielsweise: „Frühslud im alten Hamburg“, „För in de Dieckstraat“ oder „Nachts, als die Deiche brachen“. Es ist wahrscheinlich genau diese Tatsache, die ihre Füh-

rungen so interessant machen. Denn man erfährt grundsätzlich auch etwas über die Menschen, hört kleine Geschichten und kann sich während der Führung auch historische Fotos ansehen. Auf diese Weise macht man Geschichte lebendig. So durfte ich an einer Führung zum Thema „St. Michaelis den Armen?“ teilnehmen. Ein sehr interessanter Stadtrundgang rund um den Michel mit dem Untertitel „Arm und Reich in der südlichen Neustadt“. Dabei begleitet Frau Johannsen die Teilnehmer auf ihre unnachahmliche Art und Weise durch die ehemaligen Slums der Gängeviertel. Kraft ihrer ausdrucksvollen Schilderungen trifft man gedanklich auf ehemalige Bewohner, wie einen Matrosen-Dichter, der sich hier ausstaffierte, eine Königin auf der Durchreise, eine Reederin und sogar einen Baron. Der Höhepunkt stellte ein Besuch im Michel dar, wo ein Pastor eine theologische Einkehr hielt. Insgesamt ein wirklich außer-



gewöhnlicher Spaziergang, an dessen Ende man Hamburg plötzlich mit anderen Augen betrachtet. Und dass man bis zuletzt aufmerksam alle Informationen in sich aufsaugt, liegt natürlich nur an einer Stadtführerin, die es vermag, mit engagierten Beschreibungen und viel Hintergrundwissen Geschichte nahe zu bringen.

Wenn nun Ihr Interesse geweckt wurde, auch mal einen historischen Stadtrundgang miterleben, wenden Sie sich am besten zunächst telefonisch direkt an Frau Johannsen: Telefon 319 6219. Sie schickt Ihnen gern das vollständige Programm zu und informiert Sie über weitere Angebote und Kosten. Die Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß!

Helje Meßfeldt